

Rückblick 2018



Einige Gemeindeangestellte feierten dieses Jahr 25- und sogar 40-jähriges Betriebsjubiläum. Kita-Leiterin Dagmar Luschnat wechselte nach 36 Jahren Malkasten in den Ruhestand.

Wir brauchen Verstärkung.
www.stellen.egg-leo.de.

Stellvertretender Bürgermeister Willy Nees erhält von Landesverkehrsminister Winfried Hermann im Beisein der Landtagsabgeordneten Schwarz und Kößler den Förderbescheid für die Sanierung der „alten Eisenbahnbrücke“.



Aufgrund des städtebaulichen Vertrags mit den Firmen Köhler & Meinzer und Moser-Bau entsteht dringend benötigter Wohnraum im Luisengarten.



Innovationsschmiede KIT: Carl Zeiss AG baut für 30 Millionen Euro. Foto Amadeus Bramsiepe, KIT



Gemeinderäte diskutieren meistens dienstags sach- und zielorientiert. Sie bestimmen mit ihren Entscheidungen das kommunale Handeln. Hardy Hecker ist als Nachfolger von Ralf Buschmann neu im Gremium.



Unser Rathaus soll auch ein Ort der Begegnung sein, deshalb finden immer wieder öffentliche Veranstaltungen wie Kunstausstellungen oder Filmvorführungen statt.

Bauen und Unterhalten sichern eine moderne Infrastruktur



Straßen- und Gehwegsanierungen erfolgen gemäß einem mehrjährigen Programm, welches sich an Prioritäten unter Einbeziehung der Wasser- und Abwassereinrichtungen ausrichtet, u.a. Ostring, Lauter-, Enzstraße, Grabener Weg, Kopfweg, Festplatz Leopoldshafen, Berliner Ring.



Die Gemeinschaftsschule ist nahezu fertig. Fast 10 Millionen für den Schulstandort. Luftbild ip-roth



Jährlich 600.000 € fließen in die Sanierung und Instandhaltung der Kanalisation.

Die gemeindeeigene alte Eisenbahnbrücke über den Pfinzentlastungskanal beim Bürgerpark wurde in der Zeit von Juli bis November umfassend saniert. Auch die Kopfwegbrücke, die sich im Landesbesitz befindet, ist dieses Jahr fertig geworden.



Moderne Heizungsanlage mit Blockheizkraftwerk im Quartier Lindenschule, Kita, Gymnastikhalle und Kronesaal.



Unsere parkähnlichen Friedhöfe werden den nachgefragten Bestattungsformen angepasst.



Es gibt immer zu tun.

Natur genießen und bewahren - Umwelt schützen



Eine insektenfreundliche Blumenwiese hat die Agendagruppe Umwelt im Bürgerpark angelegt und an Bürger kostenlosen Blumensamen abgegeben.



Das Durchlassbauwerk II ist saniert. Es soll die Regulierung des Wasserzuflusses vom Albkanal in den Altrhein unterstützen, um dem Ziel des EU-LIFE-Projektes „Lebendige Rheinaue bei Karlsruhe“ gerecht zu werden. Der renaturierte Albkanal entwickelt sich prächtig.

Es werden ständig neue Bäume gepflanzt, sowohl als Ersatz für gefällte als auch zusätzliche. Gemäß unserem gemeindlichen Waldleitbild steht die Holzernte hinter dem Freizeit- und Erholungswert sowie dem ökologischen Nutzen.



Die Jäger unterstützen Förster Booms bei den Neupflanzungen.



Beim Waldbegang erklärt Förster Booms was ansteht, erfreulich viele Teilnehmer.



Hochwasser zu Jahresbeginn, dann monatelang Hitze mit Flächenbränden sowie Niedrigwasser, wie man es selten erlebt.
Fotos: Feuerwehr und Alter Hafen von Alfred Volk, KA



Jährliche Putzete für eine saubere Umwelt mit großer Bürgerbeteiligung, vor allem auch Jugendlicher. Eine wichtige Sensibilisierung für unsere Umwelt.
Foto Segelkameradschaft



Bürgerschaftliches Engagement fördert Wohlfühlklima

Auf ehrenamtliche Arbeit kann das Gemeinwesen nicht verzichten.
Jeder Dritte engagiert sich ehrenamtlich. Danke.



Die Vereine sind eine wichtige Stütze unserer Dorfgemeinschaft. Den Vorständen gebührt großer Dank für die Übernahme der Verantwortung und ihr Engagement.



Tatjana Treiber ist Neue-Wel-Le-Herzensmensch-Finalistin.



Bei seinen Führungen gerät Wolfgang Knobloch regelrecht ins Schwärmen.



Faschingsumzug, Straßenfest, Dorrfeschd, Kinderfest, Adventssingen – Dank an die Vereine des Ortskartells. Für jedes Fest braucht es Helfer, die bereit sind, sich für die Gemeinschaft zu engagieren.



Die AG Ortsgeschichte organisiert Veranstaltungen, die Geschichte vermitteln und auch erlebbar machen. Das Museumsteam hat das Heimathaus zu einem tollen Kleinod umgebaut und jetzt das Waaghäusle renoviert.



Unsere Feuerwehr war dieses Jahr stark gefordert, zu Jahresbeginn mit den Hochwassereinsätzen und im Sommer bei den vielen Flächenbränden. Fotos Robert Redinger.



Ralf Schreck stellt seine Fotos der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Außerdem bietet der studierte Gartenbau-Ingenieur interessante und abwechslungsreiche Führungen durch unsere Gemeinde kostenfrei an wie hier anlässlich des Dorrfeschds.



Wir danken allen, die sich engagieren.



Unsere örtliche Flüchtlingshilfe leistet sehr wichtige Arbeit bei der Integration.



Unser örtliches DRK organisiert Blutspenden. Die Gemeindeverwaltung ehrt jährlich die Dauerspender mit „runden“ Zahlen. Foto oben Sascha Kemper



Die DLRG, Ortsgruppe Neureut, bewacht den Badesee, unsere Ortsgruppe fährt ehrenamtlich und voller Leidenschaft Notfallhilfe und hat schon manchem Bürger das Leben gerettet.



Unser örtlicher Seniorenbeirat hat die Interessen der Generation 60+ im Blick.



Der Freundeskreis Eggenstein hat in mittlerweile 15 Jahren fast 80.000 € gespendet.



AG Umwelt: gestaltet gemeinsam mit Lindenschule Schulgarten => 2. Kreiseumweltschutzpreis



Freie Angebote ohne Mitgliedschaft für Kinder verschiedener Altersgruppen bietet die Leobande des Kulturvereins, hier bei der Putzete.

Soziales Miteinander



Die Mitfahrbanke und der Generationensportpark sind zwei größere Projekte unseres Seniorenbeirats. Für 2019 ist eine große Seniorenmesse in der Rheinhalle geplant.



Annika Menchen ist neue Leiterin der Kita Malkasten. In unseren Kitas betreuen wir über 500 Kinder.



Die Gemeinde bedankt sich beim Orgateam vom Ferienspaß und allen Anbietern von Ferienaktionen.



Erfreut sind die Gemeinderäte, wenn sich Einwohner die Mühe machen, einer Sitzung beizuwohnen oder Schulklassen sich einen Eindruck von Kommunalpolitik verschaffen.



Schüler und Pädagogen fühlen sich im neuen Gebäude der Gemeinschaftsschule sehr wohl.



Rektorin Elisabeth Eser und Bürgermeister Stober essen mit den Grundschulern in der Gemeinschaftsschule. Daumen hoch für die neue Mensa urteilen diese Freundinnen. Das gemeinsame Essen ist ein wesentlicher Bestandteil im pädagogischen Konzept.



Wir heißen Pfarrer Matthias Boch als Nachfolger von Dr. Kendel herzlich willkommen.



Ortsgeschichte verbindet



Proppenvolle Rheinhalles bei „200 Jahre Rheindurchstich“ mit Vortrag, Theater, Ausstellung und Film „1818 bändigte Tulla den Rhein“ von Michael Martin.



Wolfgang Knobloch stellt jedes Jahr mit großer Fachkompetenz im Heimatmuseum eine Sonderausstellung mit mehreren Hundert Exponaten zusammen.



Heimathaus am Ankerberg (anno 1618). Strahlender Sonnenschein beim Jubiläumsfest. Das Nebengebäude hat ein neues Dach bekommen. Unsere Museen sind sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führungen können übers Rathaus vereinbart werden.



Im Hof des Heimatmuseums in der Leopoldstraße verbreiten Plumpsklo mit Pumpe und Stalltüren das Ambiente der Sechziger.



Bis 1964 stand der Brunnen vor dem früheren Rathaus in der Hauptstraße. 1928 hat ihn der beliebte Landarzt Dr. Esser gestiftet. 90 Jahre später erstrahlt er in neuem Glanz am Ankerberg.



Wilfried Jahraus erzählt gerne die Geschichte des Alten Hafens und der Fähre Sophie.



Die AG Ortsgeschichte zeigt über die Wintermonate ortsbezogene Filme von Michael Martin. Der nächste läuft am 3.1. um 18 Uhr im Rathaus. 1250-Jahre - Festumzug, eine visuelle Zeitreise.



Feiern fördert die Gemeinschaft



Faschingsumzug – ein schönes Brauchtum, das es zu erhalten gilt - mit gänderter Strecke und Finale auf dem Festplatz.



Schröcker Dorffescht, Luftbilder WEBTEQ



Kinderfest im Bürgerpark – einfach großartig.



Zwei verkaufsoffene Sonntage organisiert der Arbeitskreis des HGV, Vereine ergänzen das Angebot.



Doppeljubiläum 400 Jahre Heimathaus und 90 Jahre Dr.-Esser-Brunnen



Gemeinsames Gedenken am Volkstrauertag. 144 Kriege in den letzten 100 Jahren recherchierten die Schüler der Gemeinschaftsschule.



Die Weihnachtsfeier ist bei unseren Senioren sehr beliebt. Das freut die Organisatoren Sandra Bauer und Klaus Stadler besonders.



Adventssingen und Nikolaustag stimmen in familiärer Atmosphäre auf Weihnachten ein.



Bildnachweis: Gemeinde, Ralf Schreck